

## Ressort Thüringensport

Erschienen am 05.03.2009 00:00

### Biathlon

Thüringer Goldjagd am launischen Fichtelberg

Deutsche Meisterschaft der Jugend und Junioren im Einzel / Sprint-Rennen wegen Nebel abgesagt



Auf Vaters Spuren: Steven Kirchner, Sohn von Co-Bundestrainer Mark Kirchner, holte sich den Titel bei den 18/19-Jährigen. Foto/Archiv: König  
Bild:

**Oberwiesenthal** – Diese Titelnkämpfe im Revier des

Fichtelberges werden in der Thüringer Biathlonchronik der Jugend und Junioren mit zu den erfolgreichsten überhaupt gehören. Nach dem titellosen und dem insgesamt magere Abschneiden 2008 ging es nun ganz erfreulich von null auf fünf. Denn nach den 12 Konkurrenzen holten die Athleten vom Rennsteig gleich fünfmal Gold und zweimal Silber. Damit wurde auch die „Länderwertung“ vor Baden-Württemberg (3/3/3) gewonnen.

Da die Titelnkämpfe zugleich die fünfte Station der Deutschlandpokalserie waren, gehörten auch Rennen der Damen und Herren dazu. Im Einzelwettkampf mit den vier Schießeinlagen gewann Sabrina Buchholz (Oberhof) über 12,5 km. Robin Kiel (Frankenhain) und Marian Quandt (Oberhof) fügten über 15 km noch Silber bzw. Bronze hinzu.

„Es waren sehr komplizierte Witterungsbedingungen. Das Gros unserer Athleten hat sich ein ganz dickes Lob dafür verdient, dass sie nervenstark auf Nebelschwaden und grenzwertigen Wind reagiert haben“, lautete das Fazit von Landestrainer Hartmut Gollhardt (Oberhof) zur Goldjagd am launischen Fichtelberg. Wegen Nebel musste der Sprint am Samstag sogar abgesagt und auf das kommende Wochenende beim Finale des Deutschlandpokals in Bayerisch-Eisenstein verlegt wird.

Gollhardt strich bei allem Pauschallob einige Leistungen besonders heraus. „Erfreulich, wie unsere 16-jährigen Damen sich im ersten Jugendjahr präsentierten. Julia Bartolmäs aus Brotterode als Beste im 10,1-km-Einzelrennen und der Sieg in der Staffel der weiblichen Jugend 16/17 gehörten nicht nur aus Thüringer Sicht zu den Überraschungen.“ Nicht anders zu werten ist das souveräne Gold der Staffel Jugend 18/Juniorinnen von Anne Domeinski (Zella-Mehlis), Jennifer Horn (Frankenhain) und Sandra Lesser (Zella-Mehlis) vor dem Favoriten Sachsen I.

Bei den 18-Jährigen und im Junioren-Bereich glänzten derweil im 15-km-Einzel Gymnasiast Steven Kirchner (Scheibe-Alsbach) sowie Erik Lesser (Frankenhain), jüngst zweifacher Medaillengewinner bei der Junioren-WM in Kanada. Beide ließen beim „Strafminuten-Festival“ während der vier Schießeinlagen nur je vier Scheiben stehen und holten Gold.

Wie nah Freud und Leid gerade bei der Skijagd beieinander liegen, zeigte dann die sonntägliche 3x7,5-km-Staffel mit „nur“ Rang fünf. Schwacher Trost: Top-Favorit Bayern ging es mit Platz vier auch nicht viel besser. bac